Grosser Kampf wird nicht belohnt

Der FC Aarberg hielt gegen den Leader gut mit und erarbeitete sich ebenfalls Chancen auf die drei Punkte. Am Ende blieb es jedoch bei zwei Lattentreffern und das Heimteam nutzte seine leichten Vorteile in der zweiten Halbzeit zum Sieg.

Der FC Aarberg trat gegen den zu Hause seit langer Zeit ungeschlagenen Leader mutig und offensiv an. Mit viel Laufarbeit zwang er den Gegner immer wieder zu Ballverlusten und ungenauen Pässen. Trotzdem konnten die schnellen Offensivspieler des Gastgebers nie ganz neutralisiert werden. Und da der Mut auch mit einem gewissen Risiko verbunden war, musste man dem SV Lyss den einen oder anderen schnellen Gegenangriff zugestehen. Und so hatte Lyss in der 27. Minute die beste Möglichkeit, als man nach einem Aarberger Fehlpass schnell umschaltete und sich der Stürmer schliesslich alleine vor Müller befand. Dabei zielte er jedoch etwas zu genau und traf nur den Pfosten. In der 34. Minute konnte der Gast einen Freistoss aus seitlicher Position schiessen. Der von Schleiffer hervorragend getroffene Ball wurde von Mülchi gerade noch an die Latte gelenkt, weshalb es beim 0:0 blieb. Obwohl Lyss in dieser Phase vor der Pause Druck machte, waren es die Aarberger, welche die besten Möglichkeiten besassen. So traf kurz vor der Pause auch Froidevaux nur die Latte und Schleiffer blieb mit seinem Abschluss in der Gästeabwehr hängen.

In der zweiten Halbzeit waren Torchancen Mangelware. Aarberg konnte den Gegner jedoch nicht mehr so weit vom eigenen Tor weghalten wie in der ersten Halbzeit. So kam Lyss immer besser ins Spiel und zeigte nun auch etwas längere Ballstafetten. Nach einem Einwurf in der 50. Minute kam ein Lysser Stürmer aus vielversprechender Position zum Abschluss. Doch Müller reagierte glänzend und bewahrte seine Mannschaft vor dem Rückstand. In der 72. Minute hatte Aarberg mit einem Konter über Habegger, der sich mit einer sehenswerten Einzelleistung auf der linken Seite durchsetzte, die beste Möglichkeit zur Führung. Doch der am ersten Pfosten angespielte Janis Schwab traf das Tor knapp nicht. Wenige Minuten später zappelte der Ball schliesslich auf der anderen Seite im Netz. Das Heimteam fand auf der linken Seite viel Platz vor und spielte den tödlichen Pass in die Schnittstelle im optimalen Moment, so dass Burkhart alleine auf Müller losziehen und diesen umlaufen konnte. Auf diesen Führungstreffer fanden die Gäste, trotz anschliessendem Dreifachwechsel und totaler Offensive, keine Antwort mehr. Und so ging der SV Lyss als verdienter, aber auch etwas glücklicher Sieger vom Platz.